

Frauen klingeln an den Türen

FRANKENBERG. Wenn in den nächsten Tagen Vertreterinnen des Müttergenesungswerkes (MGW) an Haustüren schellen, dann hat das einen Grund: Die Frauen sammeln bis Anfang Juni Spenden für Mutter-Kind-Kuren.

Im vergangenen Jahr sind bundesweit 650 000 Euro zusammengekommen. Das Geld ermöglichte laut Pressemitteilung des MGW 47 000 Eltern und 68 000 Kinder Vorsorge- und Rehabehandlungen.

„Wir werden nicht nur von Tür zu Tür gehen. Auch in Kirchen wollen wir sammeln“, sagt Tanja Schäfer-Hellwig, Ansprechpartnerin des MGW, die ein Büro in Frankenberg hat. Vermittlungsstellen für die Kuren gibt es beispielsweise beim Diakonischen Werk Waldeck-Frankenberg. (nh/dob)

www.muettergenesungswerk.de ➔ SERVICE

SERVICE

In Bad Arolsen ist Marie-Luise Briel unter 05 691/8 066 766 immer mittwochs von 15 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung erreichbar. Donnerstags ist sie zwischen 9.30 und 12 Uhr in Korbach (05 631/5 069 947). Email: briel.muege@dwwf.de. Tanja Schäfer-Hellwig ist mittwochs und jeden Freitag zwischen 10 und 12 Uhr für Frankenberg zuständig, Telefon 06 451/1712. In Bad Wildungen hat sie dienstags Sprechzeit unter 05 621/94 765. Email: ts.muge@dwwf.de. (dob)

So erreichen Sie die Lokalredaktion: Matthias Müller Telefon 0 64 51/72 33 49 E-Mail: frankenberg@hna.de Zeitungszustellung: Telefon 0 64 51/ 72 33 16

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine www.hna.de unabhängig - nicht parteigebunden Herausgeber Dirk Ippen. Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressgesetzes. Stellvertreter Jan Schlüter. Verantwortliche Redakteure Politik: Dr. Tibor Pézsa. Meinung und Hintergrund: Wolfgang Bliefert. Wirtschaft und Verbraucher: Martina Wewetzer. Kultur: Werner Fritsch. Sport: Frank Ziemke. Kassel Stadt/Land: Ulrich Hagemeier. Reportagen: Frank Thonicke. Lesermeinung: Peter Ochs. Redaktion Berlin: Ines Pohl, Holger Eichele, Sylvia Griffin. Redaktion Wiesbaden: Petra Wettlauffer-Pohl. Frankenger Allgemeine Amtliches Verbandsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Brömbskirchen, Burgwald, Frankenu, Frankenberg, Gemünden, Haina (Kloster), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl. Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements): ☎ 06451/7233-4. Redaktion: ☎ 06451/7233-44/-45/-46, Sport: ☎ 06451/7233-51, Fax 06451/1379 (Geschäftsstelle), ☎ 06451/7233-25 (Lokal- und Sportredaktion). Redaktion Frankenberg: Matthias Müller (verantwortlich). Redaktion Korbach: Ingo Happel-Ermich. Sport: Günter Göge (Frankenberg). E-Mail: frankenberg@hna.de. Geschäftsführung: Harold Grönke. Anzeigenleitung: Andrea Schaller-Öller. Leitung Privatkunden: Jan Wagner. Verlag: Verlag Dieckhans GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen) ☎ 05 61 / 2 03 - 00 Anzeigenannahme@HNA.de Anzeigenannahme, ☎ 01 80 / 12 12 122 Fax 01 80 / 12 12 124 Vertrieb@HNA.de Zeitungszustellung, ☎ 01 80 / 12 12 122 Fax 01 80 / 12 12 124 Redaktion: info@HNA.de ☎ 05 61 / 2 03 - 00 Fax 05 61 / 2 03 - 24 06 Postbank Frankfurt/M. Konto-Nr. 155 132 608 (BLZ 500 100 60). Anzeigenpreisliste Nr. 50. Monatlicher Abonnementspreis einschließlich Verlagszustellung Euro 23,60 (bei Postzustellung Euro 25,80) incl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende, ab Zugang der Kündigungserklärung. Auflage werktags über 278 000 Exemplare in Tarifgemeinschaft mit „Hersfelder Zeitung“, „Werra-Rundschau“, Eschwege, „Harz Kurier“, Herzberg. Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel. Kostenlose Druckhausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 4011.



Chor-Matinee in der Rathausschirn

Zum dritten Mal lädt der Frauenchor Harmonie (Foto) für Sonntag, 7. Juni, zu einer Chor-Matinee in die Frankenger Rathausschirn ein. Neben dem gastgebenden Frauenchor und seinem Dirigenten Karl-Heinz Wenzel werden der Männerge-

sangverein Liedertafel Frankenberg, geleitet von Günter Retzlik, und der Frauenchor Willersdorf-Oberholzhäusen unter der Leitung von Andrea Ayora Escandell den Nachmittag gestalten. Auch Helmut Weisker und seine Nuhnetaler Alphorn-

bläser-Gruppe aus Rengershausen werden in der Rathausschirn mit dabei sein und mit ihren Hörnern alpenländisches Flair in die ehrwürdige Halle bringen. In lockerer Atmosphäre wird den Besuchern ein reichhaltiges musikalisches

Programm geboten. Die Veranstaltung beginnt um 12.30 Uhr und wird gegen 17 Uhr ausklingen. Die Chorfrauen bieten eine Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Frikadellen an, so dass auch für Verpflegung gesorgt ist. (nh)

NABU mahnt Ausgleich an

Staatssekretär Mark Weinmeister besichtigte Naturschutz-Projekte im Edertal

VON KARL-HERMANN VÖLKER

RÖDDENAU. Kritik an der schleppenden Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses, in dem zeitgleich mit dem Bau der Frankenger Südumgehung neben der Schaffung von zehn Hektar Auwald rund 35 Hektar Ausgleichsflächen für den Wiesenvogelschutz zugesagt worden waren, übten die Vertreter des Naturschutzbundes (NABU) aus Waldeck-Frankenberg beim Besuch des neuen Staatssekretärs im hessischen Umweltministerium Mark Weinmeister (CDU). Gemeinsam mit ihm besichtigten sie vier Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekte in der Region sowie die Jugendburg Hessenstein.

„Wir haben durch unsere Bereitschaft zu Kompromissen erst den Bau der Frankenger Südumgehung ermöglicht, sind aber nachher regelrecht übers Ohr gehauen worden“, erklärte der Ederauen-Projektbetreuer Wolfgang Lehmann (Korbach). Die geplante Umwandlung von Ackerflächen und intensiv genutzten Wiesen in extensiv

bewirtschaftete Mähwiesen sowie die Anlage eines Feldgehölzes „Auf den Kaln“ in der ausgeräumten Feldflur westlich Frankenger seien bisher nicht erfolgt.

Die Naturschutzbund-Vertreter wiesen auch darauf hin, dass sich in den „Schluten“, ehemaligen Altarmen der Eder, durch versäumte Pflege bereits bis zu zwei Meter hohe Weiden und Erlen angesiedelt hätten, die die angrenzende Kiesfläche beschatten und die großflächige Wiesenau in Teilflächen zerschneiden. „In der Ederauen hat sich die Situation eher verschlechtert als verbessert“, bedauerte Wolfgang Lehmann. „Dass solche Zusagen des Verkehrsministeriums nicht eingehalten werden, wird mit Sicherheit unser Verhalten gegenüber künftigen Straßenbauprojekten wie der A4 oder einem dreispuri-



Feuchtfelder für rastende Zugvögel: Umwelt-Staatssekretär Mark Weinmeister (rechts) ließ sich vor Ort von NABU-Vertretern über das erfolgreiche Wässerwiesen-Projekt in der Ederauen bei Rennertehäusen informieren. Foto: zve

gen Bundesstraßenbau im Edertal beeinflussen“, sagte der NABU-Vertreter. Staatssekretär Mark Weinmeister versprach, sich um dieses Problem ressortübergreifend zu kümmern.

Wie gut Landwirtschaft und NABU zusammenarbeiten, sah der Staatssekretär im Wägershäuser Goldbachtal: Dort startete die Frankenger NABU/Naturschutzjugend mit Landwirten ein Beweidungsprojekt auf 20 Hektar Wald-

wiesen mit neun Rindern der vom Aussterben bedrohten Rasse Rotes Höhenvieh.

In der Rennertehäuser Ederauen stellte NABU-Projektbetreuer Günter Faust das hessenweit einzigartige Wässerwiesenkonzept vor. Frank Hofmann, Vorsitzender des Bodenerwartungs- und Gewässerverbandes Rennertehäusen, wies auf die hohen Unterhaltungskosten der Schleusen und Gräben hin. Sie werden aus Naturschutzmitteln finanziert.

Fernsehen macht dick und dumm

GODDELSHEIM. Viel-Fernseher werden kontaktkarm, dick und dumm: Diese drastische These war das Ergebnis eines Informationsabends in der Mittelpunktschule Goddelsheim. Der Experte und Biologe Manfred Spitzer geht davon aus, dass Fernsehkonsum bei Kindern unter drei Jahren verstärkt zum Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom führt, wenn sie in die Schule kommen.

Überrascht habe der von Manfred Spitzer festgestellte Zusammenhang zwischen Häufigkeit des Fernsehkonsums und dem Schulabschluss, so ein Fördervereinsprecher: „Je mehr Stunden Schüler vor dem Bildschirm verbringen, desto niedriger fällt in der Regel der Schulabschluss aus.“ (eds)



Bälle fliegen wieder in Körbe

5000 Euro hat die Stadt Frankenberg investiert, um die Basketballanlage auf dem Sportgelände an der Eder wieder nutzbar zu machen. Stadtrat Bernd Bluttner (Foto), Leiter der Basketball-Abteilung des TSV, hatte sich dafür eingesetzt, dass die beschädigten und nicht mehr bespielbaren Körbe durch neue ersetzt wurden. „Die Anlage wird sehr stark frequentiert. Da passiert es schon mal, dass sich jemand an die Körbe hängt oder sonst unsachgemäß behandelt“, erklärte Bluttner. Die Jugendlichen hätten in der Vergangenheit auch schon mal zusammengelegt, um neue Ballnetze anzuschaffen. Jetzt sei die Ausstattung „angeblich vandalsicher“, so Bürgermeister Engelhardt. (bs) Foto: Bettefeld

Frankenberg

MGV Schreufa SCHREUFA. Der Männergesangverein Schreufa wandert am kommenden Sonntag, 7. Juni. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Die Wanderung beginnt um 11 Uhr am Gasthaus Schultze. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

CDU-Seniorenunion FRANKENBERG. Die Senioren/Seniorinnen des Gesprächskreises der Seniorenunion der CDU Frankenberg treffen sich am Mittwoch, 10. Juni, ab 15 Uhr zum monatlichen Treffen in der Ratschänke in Frankenberg (Obermarkt). In dem Gesprächskreis, der auch für Senioren/innen die nicht der CDU angehören, offen ist, wird über landes-, bundes- und/oder weltpolitische Themen diskutiert. Ansprechpartner ist Siegfried Hässner Tel.: 06451/4846

Senioren-Sprechstunde FRANKENBERG. Die monatliche Sprechstunde des Seniorenbeirates der Stadt Frankenberg findet am Freitag, 5. Juni, im Seniorenbüro Bahnhofstr. 25, 35066 Frankenberg, 10 bis 12 Uhr statt. In dieser Zeit steht ein Vorstandsmitglied des Seniorenbeirates älteren Menschen für altersorientierte Wünsche, Anregungen und Fragen zur Verfügung. Telefonische Erreichbarkeit in der Sprechstunde: 06451/408 437.

Extratour Galgenberg FRANKENBERG. Die Mitglieder des Gebirgs- und Wandervereins Frankenberg beteiligen sich an der Einweihung der Extratour Galgenberg am Samstag, 6. Juni, in Gemünden. Die Veranstaltung beginnt dort auf dem Parkplatz an der Sport- und Kulturhalle. Angeboten werden zwei geführte Wanderungen von 7,5 km oder 13,5 km Länge. In Hertingshausen ist eine Verpflegungs- und Getränkestation eingerichtet. Die Frankenger Teilnehmer treffen sich um 8.15 Uhr auf dem Parkplatz der Ederbergländhalle zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Weiter Auskünfte bei Kurt Naumann unter der Tel.-Nr. 8253.

Wandertag für Küster FRANKENBERG. Das Landeskirchenamt der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck lädt zu einer geführten Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Hie- und Krippelöcher“ in der Wacholderheide bei Frankershausen am hohen Meißner alle Küsterinnen und Küster sowie alle Besucherinnen von Haus- und Bibelkreisen für Donnerstag, 11. Juni (Fronleichnam), von 10 bis 15.30 Uhr ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Parkplatz im Bereich des Sportplatzes Frankershausen (Richtung Frankershausen/Meißner). Mittags besteht die Möglichkeit, in einem Gasthof in Frankershausen einzukommen. Am Nachmittag gibt es für die Teilnehmer einen kleinen Gottesdienst in der Wehrkirche in Frankershausen mit anschließendem Kaffeetrinken.

TSV-Wanderabteilung RÖDDENAU. Die TSV Wandergruppe Röddenu trifft sich am 6. Juni, 13.30 Uhr, am DGH. Gewandert wird auf dem Rothaarseite (Strecke ca. 10 km). Fahrgemeinschaften werden gebildet. Auskunft erteilt Inge Klem, 3662.

Stadtarchiv zu FRANKENBERG. Das Stadtarchiv Frankenberg bleibt am Mittwoch, 10. Juni, geschlossen.

Fahrt zum Spargelhof FRANKENBERG/SCHREUFA. Die Abfahrt der Landfrauenvereine Frankenberg und Schreufa zum Spargelhof in Weiterstadt ist am Samstag, 6. Juni, um 8.30 Uhr an der Ederbergländhalle.